



Abb. 7. Battert bei Baden-Baden. Außenfront der Mauer auf der Offseite des Walles bei Punkt 6 des Planes (Abb. 5). Länge des Maßstabes 1 m.

geklärt erscheint. E. Wahle hat (a. a. O.) die Frage gestellt, ob der sogenannte „Sehlerweg“, der von Nordwesten, d. h. von der Ortschaft Balg her auf den Battert führt, die Fortsetzung eines seit alter Zeit bestehenden Zuganges ist. Er hat die Frage bejahend beantwortet und damit wenigstens einen alten Zugang festgestellt, der als 1 bis 2 m große Lücke im Wallverlauf erkennbar ist. Dieser Weg läßt sich als steiler Pfad noch bis an den Franzosenweg abwärts verfolgen. Es besteht ferner die Möglichkeit, daß von Westen her (Altes Schloß) über die Felsengruppe ein weiterer Zugang vorhanden war, wengleich er auch bisher nicht nachzuweisen war.

Besonderes Interesse erweckt der Querwall, der die Hochfläche in einen Ost- und Westteil zerlegt. Die von A. Klein und E. Wahle vorgenommenen Untersuchungen ergaben, daß der Wall im Kern eine 5,5 bis 6 m starke nach außen gut geschichtete Trockenmauer (erhaltene Höhe noch 50 cm) mit nicht ganz parallelen Außenseiten enthält. Die Erhaltung des Walles ließ eine wirkliche Klärung des Befundes nicht zu. So war es auch nicht möglich, die Beziehung der in beiden Mauerfronten vorhandenen Pfostenlöcher zu erklären. Man wird unbedingt eine Querverbindung der ehemals vorhandenen Pfosten mittels durchlaufender Hölzer annehmen müssen. Über die ursprüngliche Höhe der Mauer im Querwall bestehen nur Vermutungen. Errechnet man auf der noch am besten erhaltenen Strecke aus dem Versturzmateriale des $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ m hohen Walles die Gesamthöhe der Mauer, so erhält man dafür höchstens 1,5 m. Auch das Fehlen des mittleren Drittels des Querwalles ist nicht geklärt. Ist er nie fertig geworden, oder sollte seine Entfernung durch mittelalterlichen Ackerbau (?) oder Wegbau bedingt sein?

Auch der Außenwall ist auf seinen Aufbau hin untersucht worden. Dabei stellte Wahle an allen im Plan schwarz gezeichneten Stellen des Berings eine z. T. guterhaltene äußere Mauerfront im Schutt des Versturzmateriale fest.